
AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor



Jahrgang 40

Datum 11.10.2011

Nr. 131

**Prüfungsordnung
(Fachspezifische Bestimmungen)
für den Teilstudiengang Biologie
des Studienganges Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
an der
Bergischen Universität Wuppertal**

vom 11.10.2011

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.10.2009 (GV. NRW. S. 516) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen vom 24.08.2011 (Amtl. Mittlg. Nr. 52/2011) hat die Bergische Universität Wuppertal folgende Ordnung erlassen.

Inhaltsübersicht

- § 1 Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen
- § 3 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung
- Anhang: Modulbeschreibung

§1

Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

In den Teilstudiengang **Biologie** des Studienganges Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die mindestens 61 LP Bachelorstudien im Fach (ohne Einbezug der Abschlussarbeit) nachweisen, davon

- mindestens 12 LP fachdidaktische Studien,
- mindestens 15 LP Allgemeine Naturwissenschaften,
- mindestens 20 LP Organismische Biologie und Ökologie,
- mindestens 6 LP Molekulare Biologie und Physiologie und
- mindestens 3 LP Humanbiologie.

§ 2

Umfang des Studiums, Leistungspunkte und Prüfungen

Das Studium im Sinne des § 4 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den Studiengang Master of Education – Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen im Teilstudiengang Biologie ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Leistungspunkte in den Modulen gemäß den Modulbeschreibungen erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 3
In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichs Mathematik und Naturwissenschaften vom 26.09.2011 und der Zustimmung des Gemeinsamen Studiausschusses vom 08.09.2011.

Wuppertal, den 11.10.2011

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

Vertiefung Fachwissenschaft Biologie (HRGe)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden ergänzen und vertiefen ihre Wissensbestände in aktuellen ausgewählten Teildisziplinen der Biologie (z.B. Ökologie, Zoologie, Evolutionsforschung, Pflanzenforschung). Sie können aus zunächst fremden biologischen Themenfeldern die relevanten Informationen identifizieren, bewerten und interpretieren. Sie können experimentelle Lösungsansätze formulieren und angeleitet durchführen. Sie sind in der Lage, wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, diese fach- und sachgerecht zu formulieren, gegenüber Fachvertretern argumentativ zu verteidigen und an Laien überzeugend zu vermitteln. Sie können ihre Kenntnisse in Naturschutzprojekte einbringen und vermitteln. Sie wenden ihre bereits erworbenen experimentellen und organismischen Kenntnisse an, um Lebensräume auf makroskopischer und mikroskopischer Ebene zu beurteilen.			P	11/120	11 LP	
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt)	90 min. Dauer	Modulteil(e) d		3 LP	
unbenotete Studienleistung	Kurztest, Referat, Protokolle oder Abschlussbericht	-	Modulteil(e) a		4 LP	
unbenotete Studienleistung	Kurztest, Referat, Protokolle oder Abschlussbericht	-	Modulteil(e) b		2 LP	
unbenotete Studienleistung	Kurztest, Referat, Protokolle oder Abschlussbericht	-	Modulteil(e) c		2 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vertiefung Theorie Biologie	Ein Thema aus den Bereichen Zoologie (z.B. Parasitologie), Mikrobiologie und Genetik (z.B. Limnische Lebensräume) sowie Botanik (z.B. Vegetationökologie Küste, Meere, Berge). Ggf. findet die Veranstaltung auch als Seminar/Übung statt.	P	Seminar	2	4 LP
b	Vertiefung Praxis Biologie I	Freie Wahl von 2 LP aus Projekten Zoologie (z.B. Amphibienschutz oder Biologie der Lepidoptera), Mikrobiologie/Genetik (z.B. Limnische Lebensräume) und Botanik (z.B. Bestimmung von Gehölzen)	P	Projekt	2	2 LP
c	Vertiefung Praxis Biologie II	Projekt aus einem der Bereiche Zoologie (z.B. Amphibienschutz, Lepidoptera), Mikrobiologie (z.B. Mikrobiologische Exkursionen mit Ausarbeitung), Botanik (z.B. Ökophysiologie von Gehölzen)	P	Projekt	2	2 LP
d	Spezielle Themen der Zoologie	Wechselnde Inhalte, z.B. Grundlagen der marinen Biologie oder ausgewählter Ökosysteme.	P	Vorlesung	2	3 LP
Bemerkung: Je nach Angebot kann die Kontaktzeit variieren.						

Biologiedidaktik Modul II (HRGe)						
Lernziele/ Kompetenzen			P / WP	Gewicht der Note	Workload	
Die Studierenden können ihre erworbenen, fachdidaktischen Grundlagen auf komplexere Zusammenhänge im Unterrichtsgeschehen übertragen und anwenden. Sie können einen Unterrichtsentwurf nach den gültigen Kriterien verfassen und kritisch betrachten. Sie können Prozesse im Klassenraum identifizieren und bewerten. Sie planen fachliches Lernen und verknüpfen es mit geeigneten Unterrichtsmethoden und Sozialformen. Sie wenden einfache Evaluationsmethoden zur Beurteilung des Lernerfolges an.			P	5/120	5 LP	
Voraussetzung: Modulabschluss von Biologiedidaktik-Modul I (Biologieunterricht: Konzeption und Gestaltung)						
Nachweise			Nachweis für		Nachgewiesene LP	
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Prüfung (Klausur) (uneingeschränkt) 30 min. Dauer	ganzes Modul		5 LP	
Komponenten		Inhalt	P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Pflanzen und Tiere im Biologieunterricht	Die Studierenden erproben eigens erstellte Unterrichtskonzepte zu Themen des biologischen Umfeldes mit Schwerpunkt Pflanzen und Tiere in der Simulation und erhalten konstruktives Feedback.	P	Seminar/ Übung	3	5 LP

Vorbereitungs- und Begleit-Modul (Fachdidaktik Biologie)							
Lernziele/ Kompetenzen				P / WP	Gewicht der Note	Workload	
<p>Die Absolventinnen und Absolventen können aufbauend auf die Vorlesung Grundlagen der Biologiedidaktik verschiedene Aufgaben des Handlungsfeldes Schule vor dem Hintergrund biologiedidaktischer Theorieansätze analysieren.</p> <p>Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über konzeptionell-analytische Kompetenzen, die sie zur adressatenorientierten Planung, Durchführung und Reflexion theoriegeleiteter Studien- und Unterrichtsprojekte aus fachdidaktischer Sicht befähigen.</p> <p>Sie erkennen die Bedeutung von Selbsttätigkeit und Eigenverantwortlichkeit beim fachlichen Lernen von biologischen Inhalten und können Probleme identifizieren und Lösungsansätze entwickeln.</p> <p>Sie können Unterrichtskonzepte überprüfen und reflektieren, sowie Unterrichtsansätze und -methoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterentwickeln.</p> <p>Sie können Unterrichtsprojekte vor dem Hintergrund ausgewählter biologiedidaktischer Modelle durchführen und reflektieren.</p>				P	3/120	3 LP	
Nachweise				Nachweis für	Nachgewiesene LP		
Modulabschlussprüfung		Schriftliche Hausarbeit (1-mal wiederholbar)		-	ganzes Modul	3 LP	
Praktikumsbericht mit Auswertung der fachdidaktischen Forschungsaufgabe							
Komponenten		Inhalt		P / WP	Lehrform	SWS	Aufwand
a	Vorbereitungs- und Begleitveranstaltung	Die Studierenden können auf der Grundlage der Beobachtungs- und Hospitationsschwerpunkte weitere Schritte für eine individuelle Vertiefung des Verständnisses von Unterrichtsprozessen formulieren. Sie können Biologieunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert planen, sowie Kriterien guten Unterrichts anwenden. Sie können die Artikulation von Unterricht zielgerichtet planen. Unterrichtskonzepte können überprüft und reflektiert werden.		P	Seminar	2	3 LP